

Bundesbeschluß

betreffend

die eidgenössische Staatsrechnung für das Jahr 1901.

(Vom 27. Juni 1902.)

Die Bundesversammlung
der schweizerischen Eidgenossenschaft,
nach Einsicht eines Berichtes des Bundesrates vom
6. Mai 1902,

beschließt:

1. Der genannten Rechnung mit einem Ausgabenüberschuß der Verwaltungsrechnung von Fr. 3,608,406. 98 und einem Vorschlag der Kapitalrechnung von Fr. 8,581,942. 30 wird die Genehmigung erteilt.

2. In Aufhebung des Postulats Nr. 454 der Postulatsammlung sind inskünftig die periodischen Neuschätzungen der eidgenössischen Liegenschaften fallen zu lassen und an deren Stelle auf dem Liegenschaftsinventar successive und je nach dem Ergebnis der Kapitalrechnung Abschreibungen vorzunehmen, bis der Betrag der produktiven Liegenschaften auf 70 %, derjenige der unproduktiven auf 50 % der gegenwärtigen Schätzung reduziert sein wird.

Also beschlossen vom Ständerate,

Bern, den 7. Juni 1902.

Der Präsident: **Casimir von Arx.**

Der Protokollführer: **Schatzmann.**

Also beschlossen vom Nationalrate,

Bern, den 27. Juni 1902.

Der Präsident: Dr. **Iten.**

Der Protokollführer: **Ringier.**

Der schweizerische Bundesrat beschließt:

Aufnahme des vorstehenden Bundesbeschlusses in das Bundesblatt.

Bern, den 1. Juli 1902.

Im Namen des schweiz. Bundesrates,

Der Bundespräsident:

Zemp.

Der Kanzler der Eidgenossenschaft:

Ringier.

Bundesbeschluß betreffend die eidgenössische Staatsrechnung für das Jahr 1901. (Vom 27. Juni 1902.)

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1902
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	28
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	09.07.1902
Date	
Data	
Seite	988-989
Page	
Pagina	
Ref. No	10 020 166

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.